

Neu bewilligt (2020/02)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Milena Rabovsky aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Combining electrophysiology and deep neural network models in research on language comprehension“ rund 886.890 Euro (Laufzeit: 09/2019–08/2024).

Prof. Dr. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms 1921 für das Projekt „Cyber-physical Forgetting in sozio-digitalen Systemen“ rund 449.030 Euro (Laufzeit: 04/2020–03/2023).

Prof. Dr. Eva Eibl aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Seismische Signale zur Frühwarnung vor effusiven Eruptionen auf La Réunion“ rund 362.550 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr Matias Bargheer aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ferroelektrika auf der Nanoskala“ rund 235.000 Euro (Laufzeit: 03/2020–02/2023).

Dr. Alice Dennis aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Der Einfluss physiologischer Variation auf die geographischen Verbreitungsgrenzen parapatrischer, kryptischer Arten“ rund 228.800 Euro (Laufzeit: 12/2019–11/2022).

Prof. Dr. Max Wilke aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Leichtes Wasser, schweres Wasser und Natriumchloridlösungen unter extremen Bedingungen: Neue Einblicke in Anomalien und strukturellen Eigenschaften von Wasser“ rund 226.800 Euro (Laufzeit: 7/2020–6/2023).

Prof. Dr. André Laschewsky aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Neue zwitterionische Polymere für ‚low-fouling‘ Oberflächen“ 214.500 Euro (Laufzeit: 36. Monate).

Dr. Matthias Ohrnberger aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Untersuchung seismischer Standorteffekte durch dichte Arrays“ rund 206.500 Euro (Laufzeit: 11/2019–11/2022).

Dr. Janin Henkel-Oberländer aus dem Institut für Ernährungswissenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Bedeutung von Cyclooxygenase 2-vermittelt gebildetem Prostaglandin E2 und anderen Prostanoiden für die Entwicklung einer Diät-induzierten nicht-alkoholischen Steatohepatitis (NASH)“ rund 202.300 € (Laufzeit: 02/2020–01/2022).

Prof. Dr. Christoph Schroeder aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen des FG 2537 zum Teilprojekt 4 „Wortstellung und Satzverknüpfung im Türkischen als Heritage-Sprache im Kontext unterschiedlicher Majoritätssprachen“ für das Zusatzprojekt „Head directionality des Türkischen in Kontaktsituationen: ein diachronischer Vergleich zwischen Heritage Türkisch und Balkan-Türkisch“ rund 164.910 Euro (Laufzeit: 03/2020–10/2021).

Dr. Silvio Ferrero aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Re-Fertilisierung des Erdmantels: Kruste-Mantel-Interaktion in (Ultra-) Hochdruckgebieten“ rund 156.300 (Laufzeit: 05/2020–06/2021).

Prof. Dr. Michael Hofreiter aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Evolutionäre Analysen von Schweine-Paläogenomen zum Verständnis von Ursprung und Domestikation des Hausschweins“ rund 89.800 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2022).

Prof. Dr. Peter Kosta aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „14. Tagung der Slavistic Linguistics Society“ rund 24.400 Euro (Laufzeit: 09/2019).

Prof. Dr. Stephan Geier aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Stars On The Run II“ in Potsdam rund 18.300 Euro (Laufzeit: 08/2020).

Apl. Prof. Edward Sobel, PhD aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Aufbau einer allgemein zugänglichen 252Cf-Quelle zur Verbesserung der Produktion von internen Spaltspurlängen für die Apatit-Spaltspuren-Thermochronologie“ rund 17.765 Euro (Laufzeit: 24 Monate).

Prof. Dr. Elke Dittmann-Thünemann aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Biologie phototropher Mikroorganismen: Ökologie trifft Synthetische Biologie“ rund 13.280 Euro (Laufzeit: 12 Monate).

Prof. Dr. Ralph Tiedemann aus dem Institut für Biologie und Biochemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den Gastaufenthalt von Dr. James Barasa Echessa aus Kenia rund 9.150 Euro (Laufzeit: 04/2020–06/2020).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Matthias Trapp aus der Digital Engineering Fakultät erhielt für das Projekt „KMU-innovativ - Verbundprojekt: PunctumTube - Analytics-Plattform für Digital Twins auf Basis von 3D-Punktwolken“ rund 377.722 Euro (Laufzeit: 05/2019–10/2021).

PD Dr. Maik Heistermann aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „ClimXtreme Verbundprojekt Modul C Impacts – Teilprojekt 2: CARLOFFF (Convective atmospheres: linking radar-based event descriptors and losses from flash floods)“ rund 371.812 Euro (Laufzeit: 03/2020–02/2023).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Robert Hirschfeld aus der Digital Engineering Fakultät erhielt ein EXIST Gründerstipendium für „TypeShift“ in Höhe von rund 105.000 Euro (Laufzeit: 01/2020–12/2020).

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BiSp) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Forschungsprojektes für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport (WVL): für das Projekt „Krafttraining im Nachwuchsleistungssport 2.0“ rund 1.007.809 Euro (Laufzeit: 02/2020–01/2024).

Prof. Dr. Frank Mayer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Trainings- und wettkampfbegleitende Ernährungsbetreuung im Kanurennsport“ rund 34.952 Euro (Laufzeit: 04/2020–03/2021).

Das Land Brandenburg fördert folgende Wissenschaftler und Projekte mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE):

Prof. Dr. Henrike Müller-Werkmeister aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der StaF-Richtlinie für das Projekt „MiA – Mikroplastik im Ackerboden-Untersuchungen zum Abbau alternativer Mulchfolien mittels high-throughput-Infrarotspektroskopie“ rund 283.761 Euro (Laufzeit: 11/2019–09/2022).

Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und **Prof. Dr. med. Frank Mayer**, ärztlicher Direktor der Hochschulambulanz der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielten im Rahmen der StaF-Richtlinie für das Projekt „SensreD – Sensorik mit funktionalisierten Lichtwellenleitern für die respiratorische Diagnostik“ rund 255.340 Euro (Laufzeit: 11/2019–09/2022).

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des ProFIT-Förderprogramms für das Projekt „Sonde zur In-vivo Isolierung von zirkulierenden Tumorzellen“ rund 238.991 Euro (Laufzeit: 12/2019–12/2022).

Die Europäische Union fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Florian Schweigert, Vizepräsident für Internationales, Alumni und Fundraising erhielt für das Projekt „EDUC – Erasmus+ – Online Pedagogical Resources for European Universities“ – Koordination rund 838.224 Euro (Laufzeit: 10/2019–09/2022).

Prof. Dr. Iwan Michelangelo D’Aprile aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der Erasmus+-Initiative Strategische Partnerschaften KA203 für das Projekt „FuCuHe – Die Zukunft des Kulturellen Erbes im Modernen Europa“ rund 418.325 Euro (Laufzeit: 09/2019–08/2022).

Prof. Dr. Ulrike Lucke aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen der Erasmus+ Leitaktion 3 für das Projekt „OpenU – Online Pedagogical Resources for European Universities“ rund 189.834 Euro (Laufzeit: 01/2019–12/2021).

Apl. Prof. Dr. Michael Kumke aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „EURAD – European Joint Programme on Radioactive Waste Management“ rund 45.000 € (Laufzeit: 06/2019–05/2022).

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Torsten Schaub aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss zum Forschungsstipendium von Jorge Fandino Garcia in Höhe von rund 19.200 Euro (Laufzeit: 07/2019–06/2021).

Prof. Dr. Ralf Metzler aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss für den Stipendiaten Dr. Trifce Sandev in Höhe von rund 14.400 Euro (Laufzeit: 03/2020–08/2021).

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Harald Fuhr aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Zuschuss zum Stipendium von Herrn Joshua Philipp Elsässer in Höhe von rund 7.560 Euro (Laufzeit: 10/2019–10/2021).

Die Deutsche Rentenversicherung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Pia Wippert aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „ReNaBack – 2. Phase – Stratifizierte Therapie und Nachsorge bei Rückenschmerzpatienten“ rund 1.359.680 Euro (Laufzeit: 04/2020–09/2022).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Der Vizepräsident für Forschung **Prof. Dr. Robert Seckler** erhielt für die Koordination des deutschen Beitrags bei der Etablierung von Studiengängen an der Türkisch-Deutschen Universität 285.208 Euro (Laufzeit: 02/2020–07/2023).

Prof. Dr. Iwan Michelangelo D'Aprile aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für die Germanistische Institutspartnerschaft 2019 rund 93.341 Euro (Laufzeit: 09/2019–12/2021).

Prof. Dr. Johann Ev. Hafner aus dem Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaften der Philosophischen Fakultät erhielt für eine Gastdozentur vom South Denmark College rund 42.101 Euro (Laufzeit: 04/2020–10/2020).